

Rückblick 14.07.2026

Ziel: Rundtour nach Zarrentin

Tourenlänge: 55 km

16 Teilnehmer: Karl, Uwe F., Uwe J., Uwe T., CDB, CDH, Hans Werner, Hans-Jürgen, Ekkehard, Hans, Jürgen M., Peter, Ulfert, Jochen, Reimund und Norbert S.

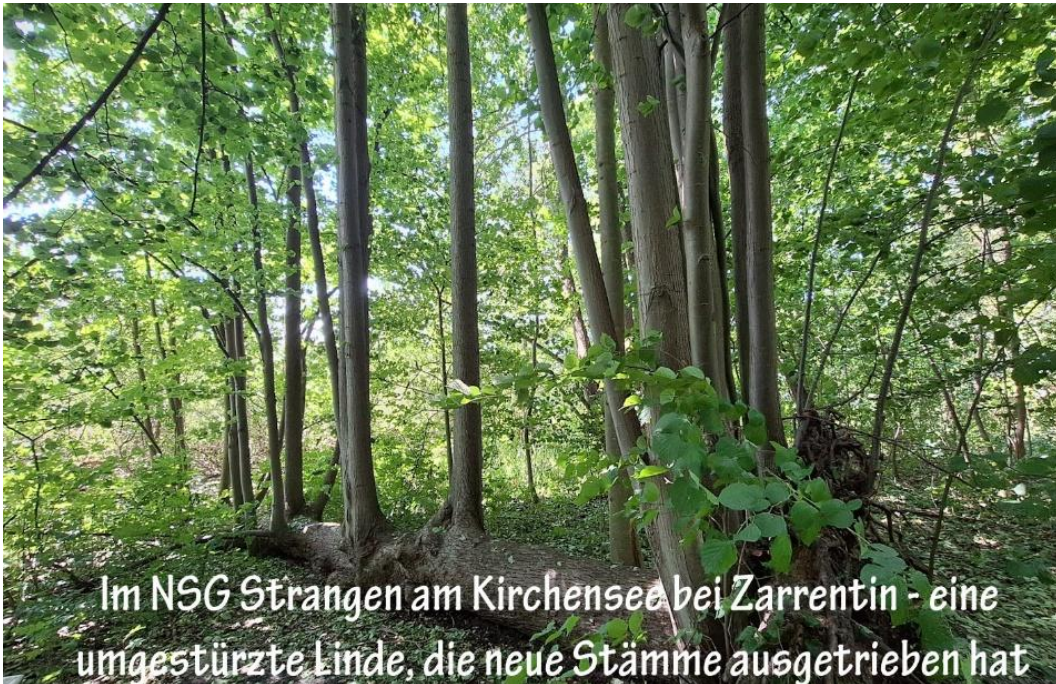
Der Startpunkt war am Café Magnolia. Die Temperaturen waren angenehm und die Sonne lachte vom überwiegend wolkenlosen Himmel. Über Tiefe Kühlen und vorbei an Bauer Schulz gelangten wir nach Gudow. Weiter ging es über Segrahn, Valluhn und Lüttow nach Zarrentin. Am Tag vor unserer Tour war in Zarrentin ein Unwetter mit Hagelschauer durchgezogen. Einige Hagelkörner waren zum Teil golfballgroß. Die Radwege rund um Zarrentin waren unter den Bäumen von abgerissenen Blättern und Zweigen übersät. In Zarrentin kehrten wir im [Seecafé Ickert](#) zu Mittag ein. Die Getränke zum Essen spendierte Uwe F., der vor kurzem Geburtstag feierte.

Nach der Pause radelten wir am Schaalsee-Ufer weiter Richtung Kirchensee. Über eine kleine Brücke gelangten wir zur Halbinsel Strangen mit dem Naturschutzgebiet, das wir auf einem idyllischen Weg durchquerten. Wenig später erreichten wir den Ort Klein Zecher, hier hatte das Unwetter große Schäden auf den Mais- und Getreidefeldern angerichtet. Auf einem Rapsfeld standen nur noch Gerippe.

Über Hollenbek, Kehrsen und Lehmrade kehrten wir nach Mölln zurück, wo wir gegen 15:15 Uhr eintrafen.

Norbert S.





Im NSG Strangen am Kirchensee bei Zarrentin - eine umgestürzte Linde, die neue Stämme ausgetrieben hat



Idyllischer Weg im NSG Strangen am Kirchensee, der Boden übersät mit abgerissenen Blättern nach dem gestrigen Unwetter mit Hagelschauer.



Ein trauriger Anblick - ein Maisfeld bei Klein Zecher nach dem Hagelschauer